



ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

c/o Gemeindekanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen

info@urnerboden-alpkaese.ch | www.alpkaeserei-urnerboden.ch

Protokoll der 4. GV der Alpkäserei Urnerboden AG

Freitag, 18. November 2016; 20.00 Uhr, Hotel Alpina, Unterschächen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Um 20.10 Uhr begrüsst der Präsident Toni Gisler 90 Aktionäre in Unterschächen, darunter auch einige Gäste, namentlich RR der Volkswirtschaftsdirektion Urban Camenzind, Amtsvorsteher Amt für Landwirtschaft Damian Gisler, der Gemeinderat Spiringen, vertreten durch Toni Arnold, Vertreter der Korporation Uri, Schuler Kurt und Marty Kari, Abteilungsleiter Meliorationen Ulrich Alois, Reto Buchli der Hornmilch+Milch, Edi Walker von der Alternativen Bank, Kistler Robi, Architekt und Bauleiter sowie Pfarrer Wendelin von Bürglen.

Entschuldigt haben sich mehr als 20 Aktionäre, darunter Ständerat Isidor Baumann VR, Walter Arnold VR, Michi Stadelmann, Leiterin Käsereiladen, Hansruedi Aggeler, Projektleiter der Alpkäserei, Mathias Zraggen, Agro-Treuhand und weitere Aktionäre, die Toni Gisler erwähnt.

Als Stimmzähler werden Arnold Brosi, Unterschächen und Gisler Josef, Spiringen gewählt. Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss versandt und es gibt keine Änderungen zur Traktandenliste.

2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung vom 01.06.2015 – 31.05.2016

Geschäftsbericht

Toni Gisler informiert über den zweiten Alpsommer 2015, bei der die Käserei in Betrieb war. Die Anlage hat im Grossen und Ganzen gut funktioniert. Sie hat den Stresstest überstanden. Martin Stadelmann hat die Käserei gut im Griff gehabt. Einzig einige kleine Revisionen/Reparaturen mussten veranlasst werden. Die Produkte sind sehr gut gelaufen. Im zweiten Sommer besuchten mehr Leute die Alpkäserei auf dem Urnerboden. Bereits zum zweiten Mal durfte der Betriebsleiter die Goldmedaille an der OLMA in der Kategorie Mutschli in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation! Der Geschäftsabschluss ist mit einem kleinen Minus zu verzeichnen. Was sehr positiv ist, die Älpler erhielten einen anständigen Milchpreis

Jahresrechnung

Sepp Huber begrüsst ebenfalls alle Anwesenden und informiert, dass der Geschäftsbericht im Internet auf der Homepage abgedruckt sei. Anhand von Diagramm-Folien erläutert er die Geschäftsrechnung. Mit Stolz zeigt er die Folie «Planung mit dem Businessplan», der Hansruedi Aggeler vor Jahren erstellt hat und weist darauf hin, dass der Vergleich eine Punktlandung sei. Anhand weiterer Folien erläutert er den Betriebsertrag inkl. Bestandesänderung oder den Vergleich Ladeneinnahmen vom Sommer 2014 mit der Eröffnung von durchschnittlich ca. 2'200.– Franken und 2015 durchschnittlich 2'330.– Tageseinnahmen. Die Einnahmen konnten deutlich erhöht werden und mit 76 % Eigenprodukteanteil. Selbst als im Winter der eigentliche Laden geschlossen war, konnte mit einem «Verkaufshüsli» knapp 15'000.– Franken generiert werden. Kompliment an die Kunden; es wurde ehrlich bezahlt!! Im zweiten Geschäftsjahr wurde etwas weniger Milch in die Käserei geliefert. Der Personalaufwand war im ersten Jahr sehr knapp berechnet. Darum wurde aufs zweite Geschäftsjahr

2015/2016 deutlich mehr Personal eingestellt auch mit Teilzeitpensen. Regula Baumann übernahm die Büroarbeit mit den ganzen Lohnzahlungen etc. Da die Joghurts einen Erfolgsboom auslösten, wurde eine Abfüllmaschine installiert. Ausserordentliche Abschreibungen sind Subventionen und Legate. Im November 2015 wurde die dritte und letzte Kapitalerhöhung genehmigt. Hier wurden nochmals für rund 60'000.- Franken Aktien gezeichnet. Das Darlehen der Alpverbesserungsgenossenschaft Urnerboden von 11'000.- Franken wird auf Ende 2016 zurückbezahlt. Das Milchgeld wurde mit 66 Rappen pro Liter ausbezahlt. Die Kontrollen des Bundes zur Verkäsungszulage, die AHV-Kontrolle (Abrechnung der Löhne von 2012 bis dato) und die Lebensmittelkontrolle erhielten ausgezeichnete Zeugnisse.

Die Rechnungsrevisoren Adelbert Gehrig und Daniel Arnold haben am 27. Sept. 2016 die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Es wurden keine Fragen gestellt.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2015/16 werden einstimmig genehmigt.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Verlustvortrag vom Vorjahr | CHF -19'297.75 |
| Gewinn des Berichtsjahres | <u>CHF 4'827.99</u> |
| Bilanzergebnis | CHF -14'469.76 |

Bevor die Abstimmung zur Verwendung des Bilanzergebnisses stattfindet, weist Sepp Huber auf den Fehler im Geschäftsbericht hin. Der VR hat die richtigen Zahlen geliefert, die Druckerei hat jedoch die letztjährige fehlerhafte Zahl übernommen, dadurch hat sich wieder ein Fehler eingeschlichen. Aber seit dem 5. Nov. 2016 ist auf der Website die richtige Bilanzsumme aufgeschaltet.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis von CHF -14'469.76 wie folgt zu verwenden:

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Zuweisung an gesetzliche Reserve | CHF -250.00 |
| (5 % des Jahresgewinnes) | |
| Vortrag auf neue Rechnung | CHF -14'719.76 |

Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Regula Baumann, Sepp Huber und Mathias Zraggen erhalten einen grossen Dank für ihre Arbeit.

4. Entlastung des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung zu erteilen.

Auch dieser Antrag wird von den Aktionären **einstimmig** genehmigt.

5. Wahl des Verwaltungsrats für 2 Jahre

Mit der Generalversammlung vom 18. November endet die Amtsdauer des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von:
Präsident Gisler Anton, Schrotten, 6463 Bürglen
und die Wahl der Mitglieder:
Josef Huber-Arnold, unt. Tschingel, 6468 Attinghausen
Walter Arnold, Buchen 2, 6463 Bürglen
Franz Gamma, Tristelstrasse 7, 6464 Spiringen
Isidor Baumann, Hofstatt, 6484 Wassen

Huber Josef nimmt die Wahl von Gisler Toni vor. Er wird nochmals einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Danach werden die restlichen vier VR-Mitglieder in Globo gewählt. Hier gibt es drei Gegenstimmen. Auch ihnen wird mit einem grossen Applaus gedankt.

6. Wahl der statutarischen Kontrollstelle für ein Jahr

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von:

- Daniel Arnold, GROSSOBERMATT, 6464 Spiringen
- Adelbert Gehrig, Talstrasse 24, 6464 Spiringen

Die zwei obgenannten Herren werden auch einstimmig gewählt.

7. Rückblick / Ausblick

Gisler Toni informiert:

- Michi und Martin Stadelmann sind im August 2016 Eltern von Livia geworden. Er gratuliert ihnen herzlich dazu.
- Am Swiss Cheese Award haben sie mit dem Mutschli den 1. Preis gewonnen.
- An der OLMA haben sie mit dem Alpkäse halbhart ein Diplom unter 86 Teilnehmern erhalten.
- Vom Juni 2015 – Ende Mai 2016 durften sie 26 Gruppen die Alpkäserei zeigen, darunter hatte es Bauernvereine über Milchproduzenten bis zum Schützenverein. Viele wollten etwas vom Äplerleben erfahren. Auch viele Apéros konnten durchgeführt werden. So ergibt sich hier eine zusätzliche Wertschöpfung.
- Weiter informiert Toni Gisler über das Projekt gemeinsames Käselager mit der Käserei Caseificio ZMP. Das Käselager der Seiler AG in Giswil muss in absehbarer Zeit aufgegeben werden, da sie es selber benötigen. Momentan ist eine Projektgruppe an der Standortsuche, ob allenfalls ein neues Käselager gebaut, oder ob bereits eine bestehende Halle gekauft werden soll. Die Abklärungen laufen.

Martin Stadelmann informiert über die Alpsaison 2016

- Am Pfingstsonntag, 14. Mai 2016 wurde der Laden nach der Wintersaison zum ersten Mal wieder geöffnet.
- Am 1. Juni hat das Personal ihre Arbeit aufgenommen und bereits am 11. Juni sind die Äpler aufgefahren.
- Bis zur Stafelfahrt am 9. Juli wurde jeden Tag zwischen 11'000 und 12'000 kg verarbeitet. Von der Bodenfahrt weg, am 27. August wurde sämtliche angelieferte Alpmilch verarbeitet.
- Rund 950'000 kg Milch wurde im Sommer 2016 an die Alpkäserei geliefert.
- Höhepunkt des Sommers war ein Hochzeitsapéro mit 120 Gästen.
- Auch wird wieder an einigen Degustationen der Coop-Kette teilgenommen, sowie an der Slow food Messe in Zürich und vor Weihnachten wird die Alpkäserei beim Globus in Zürich mit Tourismus Uri vertreten sein.
- In den Coop-Läden der Zentralschweiz und Zürich ist der Alpkäse neu in der Selbstbedienung, in den Migros-Läden der Zentralschweiz ist neu der Alpraclette in der Selbstbedienung. Auch an Tavolago Luzern konnte die Menge von Alpkäse verdoppelt werden.
- Zudem erläutert Martin Stadelmann kurz die Joghurtetikette der Migros, da sie gewisse Vorgaben an den Produzenten haben, was zum Teil zu Missverständnis bei Kunden geführt hat.

Franz Gamma informiert kurz, was alles auf dem Markt gelaufen ist. Die Alpkäserei Urnerboden hat eine neue Website. Das Loge (schwarzer Uristier) wurde auf der Homepage aufgeschaltet. Zudem ist die Alpkäserei auf Facebook und die Alpprodukte wie Fondue, Alpkäse, Raclette können online bestellt werden. Das Ziel ist, längerfristig keine Milch mehr verkaufen zu müssen.

8. Verschiedenes

Zum Schluss gibt Toni Gisler das Wort frei. Andreas Villiger, Freiamt gratuliert zum Mut, eine solch grosse Alpkäserei gebaut zu haben. Das sei beste Werbung für den Urnerboden. Er mahnt aber, dass nicht ein Graben zwischen Berg und Tal entstehen sollte in Bezug auf die momentanen Direktzahlungen. Verlierer würden allemal die Milchproduzenten sein.

Auch RR Urban Camenzind meldet sich zu Wort. Er gratuliert zu den gewonnenen Auszeichnungen. Martin Stadelmann habe bewiesen, dass er ein guter Käser sei, die gute Vermarktung sei nun wichtig und die Alpkäserei sei ein gutes Aushängeschild für den Kanton Uri. Die Älpler bringen gute Milch und der Betriebsleiter produziere mit seinen Angestellten guten Käse und Joghurts, die bereits eine Erfolgsgeschichte sei.

Toni Gisler dankt zum Schluss für die gute Zusammenarbeit mit der Korporation Uri, Schuler Kurt, der Hand geboten habe für das Grundstück in Amsteg für ein evtl. Projekt eines Käselagers. Ein weiterer Dank geht an Robi Kistler und Hansruedi Aggeler, die sich für das Vorprojekt des Käselagers einsetzen, allen Aktionären und Stiftungen, dem Vorsteher Damian Gisler und den jungen Älplern, die ihre Gedanken im Jahresbericht geschrieben haben; der Landi Uri AG und Simmen Gemüse, die als Partner auftreten und die Produkte verkaufen und zum Schluss allen Älplern, die ihre hervorragende Milch in die Käserei bringen.

Im Anschluss an die GV wird ein Apéro offeriert!
Schluss der GV um 21.20 Uhr

Altdorf, 20. Dezember 2016

Lucia Cathry, Protokoll

Alpkäserei Urnerboden AG

Genehmigt an der VR-Sitzung vom 09. März 2017